



Bild: Stefan Rutishauser

*Der Regenbogen der Kirche Rosenberg, gestaltet von der Künstlerin Susan Schoch, 1991*

## Brot-für-alle-Tag, 29. Oktober

«SO LANGE DIE ERDE WÄHRT» // Der diesjährige Bfa-Sonntag lebt von drei Momenten: Erstens von der Geschichte, wie Noah die Arche verlässt. Zweitens vom HEKS-Projekt, in dem wir Menschen in Palästina unterstützen – und drittens vom gemeinsamen Essen: Dieses Jahr gibt's eine Suppe und Wähe.

Simon Bosshard

Wer kennt sie nicht, die Noah-Geschichte? Die Geschichte von der Sintflut, die Gott über die Erde bringt, wo er aus Zorn über den Zustand der Menschheit fast alles opfert, was da lebt. Im Bfa-Gottesdienst beschäftigen wir uns mit dem Moment, als Noah, seine Familie und alle Tiere die Arche verlassen. Genau jetzt – so heisst es im Text – habe Gott einen neuen Bund mit den Menschen geschlossen. Nie mehr wolle er das Leben auf der Erde auslöschen. Vielmehr solle gelten: «Solange die Erde währt, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» Am Ende der Katastrophe das göttliche Versprechen. Und als Zeichen dieses Versprechens der Regenbogen. Hat er noch die Kraft von

damals? Ja, der Bogen ist eine Mahnung an die Menschen, die Erde nicht zu zerstören.

Ein Leben am Rand der Katastrophe. Das ist auch das Thema unseres HEKS-Projektes. Mit Nakba, Katastrophe, bezeichnen Palästinenserinnen und Palästinenser die Ausrufung der israelischen Unabhängigkeit 1948.

Wer auf eine Normalisierung der Beziehungen gehofft hatte, lag falsch. Es scheint vielmehr, die Kontrahenten hätten sich im Lauf der letzten 70 Jahre in immer neuen Anläufen immer stärker ineinander verkeilt.

Das Detail-Projekt, für das wir letztes Jahr gesammelt haben, trug den Titel «Mit Improvisation die Not lindern». Es unterstützte Jugendliche und junge Erwachsene darin, mit

vorhandenen Mitteln praktische Fertigkeiten zu erlernen, mit denen sie ihre Situation und diejenige ihrer Familien verbessern konnten. Schon diesen Sommer wurde die Projektsumme erreicht.

So sammeln wir diesen Herbst für das mit dem ersten Projekt verbundene grössere Projekt «Open Forum». Es dient als Plattform für israelische und palästinensische Organisationen, auf der sie sich austauschen, gemeinsame Projekte planen und umsetzen können. Die Organisationen unterstützen benachteiligte Bevölkerungsgruppen, dass sie trotz schwieriger Situation auf ihrem Land und in ihren Quartieren bleiben können. Jugendliche lernen, sich gewaltfrei für die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse und für die Einhaltung ihrer Rechte einzusetzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Dorfkirche findet ein Apéro im Kirchgemeindehaus statt. Und ab 11.30 Uhr laden wir Sie ein zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Die Kollekte im Gottesdienst und für das Gemeinde-Essen ist für das Gaza-Projekt bestimmt.

## «Wo, wo, wo isch d'GeFeWo?»

**GEMEINDEFERIENWOCHE // 50 Kinder und Erwachsene im Alter zwischen vier Wochen und 87 Jahren aus Syrien und der Schweiz besuchten diesen Herbst die Gemeindeferienwoche in Saanen im Berner Oberland und genossen sie in vollen Zügen.**

Simona, Silvan und Lisa Jödicke

«In Saane bi schönschtem Sune-schii sind Schwizer und Syrer go wandere gsi», so lautet die dies-jährige Strophe des GeFeWo-Liedes. Und mit dem Wetter hatten wir wirklich Glück: Nur einmal mussten wir den Schirm mitnehmen, ansonsten war Sonnencreme angesagt. Als Gäste waren dieses Jahr drei Flüchtlingsfamilien mit ihren kleinen Kindern dabei, die uns immer auf Trab hielten.



Unterwegs im Saanenland.

### Abwechslungsreich

Während die Erwachsenen an ihren Themenmorgen das Glück suchten, suchten die Kinder, von den älteren Jugendlichen betreut, nach dem Schatz auf der Schnitzeljagd und die jüngeren Jugendlichen nach kniffligen Rätseln für den Postenlauf.

### Vögel, Felsen, Seen

Natürlich waren wir auch viel wandern, unter anderem mit einem heimischen Bergführer, und besuchten den Lauenen-, den Arnen- und den Sanetschsee. Die

Unverfrorenen wagten sich dort ins Wasser, während sich die Anderen lieber im geheizten Pool des Hotels amüsierten. Für die Wanderungen nahmen wir Würste oder einen Lunch mit Sandwiches und Aktifits von unserem Hotel Solsana mit. Neben Moränen, Gletschern, Karrenfeldern und dem Matterhorn bekamen wir auf den Wanderungen auch Alpendohlen, einen jungen Adler und sogar einen Bartgeier zu Gesicht. Rodeln und Trottifahren standen wie in fast jeder GeFeWo natürlich

auch auf dem Programm. Nach den Wanderungen konnte man nach Lust und Laune nach Gstaad spazieren, um die viel zu teuren Kleider und Uhren in den Schaufenstern zu bewundern. In unserem Hotel gefiel es uns auch sehr gut, interessant war der Umgang mit den Blinden und Sehbehinderten, für welche das Hotel speziell ausgerüstet war. Wir alle freuen uns schon auf nächstes Jahr und fragen uns: «Wo, wo, wo isch d'GeFeWo?»

## Der besondere Taufgottesdienst

**KIRCHLICHER UNTERRICHT // Für den Taufgottesdienst vom 25. Februar 2018 mit den Kindern des 3. KlassUnti suchen wir Täuflinge.**

Barbara von Arburg

Nach den Sommerferien haben wir mit einem fröhlichen Fest ein neues Unti-Jahr begonnen. 29 Kinder sind in den 3. KlassUnti eingestiegen und haben sich bereits mit dem Thema «Taufe» auseinandergesetzt. Zum Unterricht gehört auch, dass die Kinder an der Gestaltung eines Taufgottesdienstes in der Gemeinde beteiligt sind. Sie lernen dabei, was die Taufe bedeutet, und auch die eige-

ne Taufe wird thematisiert.

### Der Weg zur Taufe

Ein eindrückliches Erlebnis für die Kinder ist dabei, eine Tauffamilie auf diesem Weg zu begleiten.

Am 25. Februar 2018 ist dieser Taufgottesdienst geplant. Dafür suchen wir nun Familien, die gerne ihr Kind in diesem besonderen Rahmen taufen lassen möchten.

Es freut uns natürlich, wenn ein Besuch im Unti vorgängig möglich ist und sich Tauffamilie und 3.-Klass-Kinder schon kennenlernen können.

Interessierte setzen sich mit der zuständigen Pfarrerin Barbara von Arburg in Verbindung (052 213 03 55 oder per E-mail: barbara.vonarburg@zh.ref.ch).

### RANDNOTIZ

Simon Bosshard

**Es knospt unter den Blättern.  
Sie nennen es Herbst.  
(Hilde Domin)**

Der Herbst war lange meine liebste Jahreszeit. Im Herbst wird die Ernte eingebracht. Der Reichtum an Früchten ist beglückend. Das volle Jahr kommt zur Neige. Im Herbst wird Leben in seiner Fülle erfahren und ebenso in seiner Endlichkeit.

Heute stelle ich fest: Die Aussicht auf vier Monate mit nur wenig Sonne lockt mich nicht. Das fallende Laub legt die nackten Baumgerüste frei. Stimmungsschwankungen sind angesagt.

Dass der Herbst anbricht und dass der Winter sich ankündigt, löst Unbehagen aus. Was kann ich tun? Drei Anregungen:

1. Ich schaue zurück und danke: Ich mache das, indem ich in dieser Zeit viel Tagebuch schreibe. Dankbar notiere ich etwas von «meiner» Ernte. Meine Ängste haben einen Ort: Das Papier steht auch für einen «inneren Raum», wo ich mit mir und mit Gott in Berührung bin.
2. Eine grosse Gruppe aus der Kirchgemeinde besucht den Kurs «Spirituelle Übungen» mit Pfarrer Arnold Steiner. Das ist Arbeit am eigenen «Innenraum»: Auf dass das Licht von Weihnachten, das Licht des Christus, tief ins Innere dringt!
3. Ich trotzte Wind und Wetter und bin viel draussen. Ich erinnere mich an Hilde Domin's Klassiker: Die Knospen sind bereits angelegt. Der Herbst, den «sie» so nennen, dieser Herbst ist auch nur ein Übergang. Die trotzig Hoffnung auf den Frühling macht Herbst und Winter erträglich. In unserem Pfarrhausgarten stehen seit Neuestem drei kleine Hochbeete. Die Zeit des Säens und des Wachsens, sie kommt.



# Schön, hier zu sein

**NEUER KIRCHENPFLEGER // Beat Wieland**  
 übernimmt das Ressort Kommunikation der Kirchenpflege.

Beat Wieland

Vor sechs Jahren bin ich nach Veltheim gezogen und habe mich hier sofort wohlgefühlt. Angekommen sind wir zu dritt, inzwischen sind wir zu viert und wohnen nicht mehr bei der Dorfkirche sondern beim Wolfi.

Ich habe hier in Veltheim und insbesondere auch in unserer Kirchgemeinde viele liebe Menschen kennengelernt. Jetzt, da unsere Kinder bereits etwas selbständiger sind, bleibt mir neben der 70%-Anstellung als Software-Entwickler Zeit, um aktiv etwas zu unserer Kirchgemeinde beizutragen. Deshalb sagte ich gerne zu, als ich auf das Amt angesprochen wurde.

## Gute Stimmung

Nun freue ich mich auf die Arbeit als Kirchenpfleger. Der Start war schön: Ebenso willkommen wie

ich mich bei der Ankunft in der Kirchgemeinde gefühlt habe, fühle ich mich jetzt in der Kirchenpflege. Hoffentlich bleibt uns diese gute Stimmung in unserer lebendigen und vielfältigen Kirchgemeinde noch lange erhalten.



Bild: Beat Wieland

## Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 9. November 2017, 19.30 Uhr**  
 Kirchgemeindehaus

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Voranschlag 2018

anschliessend:

Vorstellung Kandidaturen Wahlen 2018  
 Information KirchGemeindePlus  
 Information Asylunterkunft Kirche Rosenberg  
 Verschiedenes und Anliegen aus der Gemeinde

Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Tage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil offerieren wir Ihnen einen kleinen Apéro.

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 26. Oktober im Sekretariat an der Feldstrasse 6 zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr, sowie Dienstag und Mittwoch, 14.00 bis 16.30 Uhr).

## «Fiire mit de Chliine» Martinstag

Das «Fiire mit de Chliine» vom Samstag, 11. November, findet im Rahmen des Basars in St. Ulrich statt. Passend zum Martinstag erzählen Monika Beck und Kathrin Rutishauser die Geschichte von Martin von Tours. Kinder ab drei Jahren und ihre Begleitung heissen wir um 10.00 Uhr in der Marienkapelle herzlich willkommen. ●

## Seniorenwanderung Zürcher Oberland

Die Wanderung vom 30. Oktober führt in die Gegend zwischen Pfannenstiel und Bachtel von Wetzikon via Gossau – hier wird in einem Restaurant das Mittagessen eingenommen – nach Grünigen (Wanderzeit 2 ½ Std.). Besammlung ist um 9.25 Uhr in der Schalterhalle HB, gegen 15.24 Uhr wird die Wandergruppe wieder in Winterthur sein. Heimfahrt eventuell bereits ab Gossau. Die Leitung hat Esther Brändli, 052 213 60 08. ●

## Hilfsgesellschaft Altersfest

Alle Winterthurer Seniorinnen und Senioren sind am Sonntag, 19. November, herzlich zum 90. Altersfest der Stiftung «Hilfsgesellschaft Winterthur» im Kirchgemeindehaus Liebestrasse eingeladen.

Den Rahmen des abwechslungsreichen Programms bildet das Musik-Corps Alte Garde Winterthur mit beliebten Melodien. Die Island-Kennerin Kerstin Frank berichtet mit Bildern «Von Feen, Trollen und schnellen Pferden». Abgerundet wird der Nachmittag mit einem schmackhaften Zvieri. Gratis-Eintrittskarten können am Dienstag, 14. November, und am Mittwoch, 15. November, im Sekretariat an der Feldstrasse 6 bezogen werden. ●

## Abendfeier Allerheiligen

Am Mittwoch, 1. November, findet um 17.00 Uhr in der Abdanckungskapelle Friedhof Rosenberg eine ökumenische Abendfeier mit Orgelspiel statt. Sie sind herzlich eingeladen, eine halbe Stunde zu verweilen und tröstlichen Worten und besinnlicher Orgelmusik zu lauschen. ●

## Weiterbildungsmorgen Christsein

Wie positionieren sich die christlichen Konfessionen in einer multireligiösen Welt? Wie weit können und dürfen die einzelnen Kirchen im interreligiösen Dialog gehen? Warum geht ein GvC-Mitglied nicht zum Yoga, während im reformierten Kirchgemeindehaus aber Zen-Meditation geübt werden kann? Wie bewegen sich Christen zwischen Dialog, Abgrenzung und Mission?

Mit einem Referat von Dr. theol. Georg Schmid, emeritierter Professor für Religionsgeschichte an der Universität Zürich und Sektenexperte, sowie Beiträgen von Vertretern der römisch-katholischen Kirche, der reformierten Kirche und der Freikirchen (GvC Winterthur) lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen zum Thema «Christsein in unserer multireligiösen Gesellschaft» ein, und zwar am Samstag, 11. November, 9.00 bis 12.00 Uhr, im Pfarreiheim St. Peter und Paul. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage. ●

## Mittagstisch «Metzgete»

Am 7. November, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, gibt es Blut- und Leberwürste mit Kartoffeln und Sauerkraut, natürlich umrahmt von Suppe und Dessert. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 3. November, 11.30 Uhr, unter 052 267 00 20 an. Än Guete. ●

## Gottesdienste

### Sonntage und Feiertage

#### Sonntag, 29. Oktober

**9.30 Dorfkirche**  
Pfarrer Simon Bosshard  
Brot-für-alle-Gottesdienst  
ab 11.30 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus: Mittagessen  
Kindertreff

#### Sonntag, 5. November

**9.30 Dorfkirche**  
Pfarrer Arnold Steiner  
Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Reformationssonntag  
Kindertreff

#### Sonntag, 12. November

**9.30 Dorfkirche\***  
Pfarrer Arnold Steiner  
Kindertreff

#### Sonntag, 19. November

**9.30 Dorfkirche\***  
Pfarrer Simon Bosshard  
Kindertreff

#### Sonntag, 26. November

**9.30 Dorfkirche**  
Pfarrer Simon Bosshard  
Gottesdienst zum Ewigkeits-  
sonntag  
Kindertreff

\*Taufmöglichkeit

## Feiern und Unti-Angebote

#### KolibriKirche

Bis zur Aufführung des  
Weihnachtstheaters am  
17. Dezember wird im Rahmen  
der KolibriKirche mit den  
angemeldeten Kindern geprobt.

#### Mittwoch, 1. November

**20.00 Dorfkirche**  
Meditieren  
Leitung: Pfarrer Arnold Steiner  
und Renata Zuppiger Andreato

#### Samstag, 11. November

«Fiire mit de Chliine»  
**10.00 St. Ulrich**  
Pfarrer Simon Bosshard und  
Team

#### 3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten und Zeiten  
finden Sie auf unserer Home-  
page unter Unti-Angebote

## Herausgepickt

### Spirituelle Übungen im Advent

Am 31. Oktober, 19.30 Uhr, im  
Kirchgemeindehaus, findet der  
Informationsabend statt. Dort  
stellt das Leitungsteam den  
diesjährigen Kurs vor. Anmelde-  
schluss ist der 6. November.  
Melden Sie sich möglichst  
frühzeitig bei der Kursleitung an.  
Die Kursabende, die man alle  
besuchen können sollte, sind  
jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr:  
14. / 21. / 28. November und 5. /  
12. / 19. Dezember. Der Kurs  
wird geleitet von Arnold Steiner,  
Renata Zuppiger und Aaron  
Schawalder. Alle drei haben  
eine vertiefte Ausbildung in  
Exerzitenleitung absolviert.

## Veranstaltungen Konzerte

#### Samstag, 28. Oktober

**9.00 Kirchgemeindehaus**  
Basteln für den Basar

#### Sonntag, 29. Oktober

**11.30 Kirchgemeindehaus**  
Brot-für-alle-Mittagessen  
**19.15 Dorfkirche**  
Singen als Gebet

#### Mittwoch, 31. Oktober

**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend

#### Mittwoch, 1. November

**10.00 Dorfkirche**  
«Gemeinsam innehalten»

#### Freitag, 3. November

**20.00 KGH Wüflingen**  
Männerstamm Winterthur-West

#### Dienstag, 7. November

**12.00 Kirchgemeindehaus**  
Mittagstisch

#### Mittwoch, 8. November

**14.30 Pfarreiheim St. Ulrich**  
Café international

#### Donnerstag, 9. November

**19.30 Kirchgemeindehaus**  
Kirchgemeindeversammlung

#### Sonntag, 12. November

**19.15 Dorfkirche**  
Singen als Gebet

#### Dienstag, 14. November

**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend

#### Mittwoch, 15. November

**10.00 Dorfkirche**  
«Gemeinsam innehalten»

#### Dienstag, 21. November

**12.00 Kirchgemeindehaus**  
Mittagstisch

#### Mittwoch, 22. November

**14.30 Kirchgemeindehaus**  
Café international

#### Donnerstag, 23. November

**14.30 Kirchgemeindehaus**  
«Gemeinsam unterwegs»

#### jeden Donnerstag

«Zeit•Punkt» – Zeit, um sich zu  
begegnen – um 14.00 Uhr im  
Einkaufszentrum Rosenberg in  
der «Coffee Box»

## Jugendarbeit

[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)

News, einzelne Daten und  
weitere Veranstaltungen siehe  
[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)

Kontakt:  
Eleonora Lombriser  
[eleonora.lombriser@zh.ref.ch](mailto:eleonora.lombriser@zh.ref.ch)  
077 458 16 13

## Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

**Pfarramt**  
Arnold Steiner  
052 222 33 31  
[arnold.steiner@zh.ref.ch](mailto:arnold.steiner@zh.ref.ch)  
Simon Bosshard  
078 824 58 10  
[simon.bosshard@zh.ref.ch](mailto:simon.bosshard@zh.ref.ch)  
Barbara von Arburg  
rpg, Unti- und JuKi-Angebote  
052 213 03 55  
[barbara.vonarburg@zh.ref.ch](mailto:barbara.vonarburg@zh.ref.ch)

**Sozialdiakonie**  
Anita Keller  
Alter und Generationen  
052 267 00 22  
[anita.keller@zh.ref.ch](mailto:anita.keller@zh.ref.ch)

**Sekretariat**  
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Mo–Fr: 08.00–11.30  
Di + Mi: 14.00–16.30  
Karin Barz Dieterle  
Tel. 052 267 00 20  
Fax 052 267 00 29  
[karin.barz@zh.ref.ch](mailto:karin.barz@zh.ref.ch)

**Kirchenpflege**  
Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
[ueli.siegrist@zh.ref.ch](mailto:ueli.siegrist@zh.ref.ch)

**Weitere Infos und Kontakte**  
[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)  
[veltheim@zh.ref.ch](mailto:veltheim@zh.ref.ch)

## Impressum

reformiert.veltheim  
Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Karin Barz Dieterle, Beat  
Wieland, Barbara von Arburg, Walter von  
Arburg

**Druck** Schellenberg Druck AG,  
Pfäffikon

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 10. November 2017.



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet

[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)

## Amtswochen (Bestattungen)

27.10. | 6.-10.11. | 13.+14.11. | 20.-24.11. Pfarrer Arnold Steiner

30.10.-3.11. | 15.-17.11. Pfarrer Simon Bosshard